

Indisches Musikfest im Prinzenpalais:

Indische Musiker verzaubern mit Gesang, Sarod und Tabla



Neue Besetzung (v. l.): Suman Sarkar, Tabla Sombanti Basu, Sarod, Subhankar Chatterjee, Gesang.
Foto: Veranstalter

Wolfenbüttel. Eintauchen in den Zauber der indischen Musik: wieder einmal gibt es dazu Gelegenheit beim indischen Musikfest am Sonntag, 26. Mai, 17 Uhr im Prinzenpalais. Hinweis auf eine kurzfristige Veränderung in der Besetzung: Zu erleben sind Solisten, die Maßstäbe auf ihrem Gebiet setzen: die Sarod-Spielerin Sombanti Basu, die zur kleinen Gruppe weiblicher Sarod-Spieler dieser Generation gehört, die neue Wege in dem „mystischen Labyrinth“ dieses Seiteninstruments persischen Ursprungs sucht, und der Khyal-Sänger Subhankar Chatterjee, der sich mit seiner Gesangkunst bereits weltweit einen Namen gemacht hat und auf den wichtigsten großen Festivals brillierte. Seine Stärken liegen auf dem Gebiet des ausdrucksvollen spirituellen Gesangs, mit dem er auch seine westlichen Zuhörer erreicht. Be-

sonders in Süddeutschland konzertierte er auch erfolgreich im Trio mit westlichem Belcanto-Gesang und Klavier und stellte den spirituellen Hintergrund indischen Gesangs in Vortragsveranstaltungen dar. Beide werden begleitet und angefeuert von dem Tablavirtuosen Suman Sarkar, der seit 1992 auch regelmäßig in Deutschland auftritt und sich durch seine vielen Reisen und das Zusammenspiel mit unterschiedlichsten Musikern einen exzellenten Ruf in der modernen Jazzszene erspielt hat. Zusammen mit der indischen Sarodspielerin Sombanti Basu entführt er die Zuhörer in die Sinneswelt des indischen Subkontinents. Sombanti Basu ist eine der wenigen Frauen, die das Saiteninstrument der ‚Maihar‘-Schule, gegründet von Ustad Baba Allauddin Khan Sahib, zu der andere berühmte Sarod-Spieler wie Ustad

Instrumente und fungieren im Zusammenspiel auf harmonischste Weise. Sombanti ist in einer Familie aufgewachsen, die sich ganz der Musik verschrieben hat. Sie begann das Sarod-Spiel bereits mit sehr jungen Jahren und spielte bald regelmäßig in einer Reihe von lokalen Konzerten, auf denen sie bereits als vielversprechendes junges Talent die Aufmerksamkeit der Musikexperten auf sich zog. Sie unterzog sich dem intensiven Training der unverfälschten Tradition des ‚Guru Shishya Parampara‘ unter der Anleitung des berühmten Meisters Ustad Ashis Khan und Amina Perera, einer Tochter von Ustad Ali Akbar Khan. Sombanti hat sowohl in Indien als auch im Ausland Musikliebhaber mit ihrem Spiel begeistert und wurde in Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark, Frankreich, Italien und in der Schweiz zu Konzerten eingeladen, wo sie die Zuhörer mit der Präzision und Intensität ihres Vortrags zu beeindruckender Wertschätzung brachte. Sie repräsentiert die reiche Ausdruckskraft der Stilrichtung der ‚Maihar‘-Schule, gegründet von Ustad Baba Allauddin Khan Sahib, zu der andere berühmte Sarod-Spieler wie Ustad

Ali Akbar Khan, Pandit Ravi Shankar und Pandit Nikhil Banerjee u.a. gehören. Karten für diese Veranstaltung zum Preis von 15,-/10,-/5,- Euro sind zu erhalten beim Musikhaus Schulte, der Musikalienhandlung Bartels in Braunschweig und an der Abendkasse sowie vorzubestellen unter www.tonart-wf.de und unter 05331/929808

Chor- und Orchesterkonzert in St. Thomas

Wolfenbüttel. In der Reihe „Musik in St. Thomas“ findet in der Thomaskirche an der Jahnstraße am kommenden Sonntag, 26. Mai, um 18 Uhr ein Chor- und Orchesterkonzert statt. Unter dem Titel „Komm, Heiliger Geist – Musik zu Pfingsten“ erklingen die Bach-Kantate 172 „Erschallet, ihr Lieder“, die Bach-Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, sowie weitere Werke von Telemann (Missa brevis) und Händel (concerto grosso D-Dur). Ausführende sind die Solisten Beatrice Höbelmann (Sopran), Annetta Müller (Alt), Stefan Lill (Tenor), Oliver Wolf (Bass), Claudia Michaely (Orgel), sowie Figuralchor und Kammerorchester der Helmstedter Bachkantorei. Die Leitung hat Propsteikantor Matthias Michaely (Helmstedt). Der Eintritt ist frei.



Das Trio „Sandalwood“ mit Heike Mauer und Steffi Dittrich sowie Frank Bormann. Fotos: privat

Am 24. Mai in der Erkeröder Kirche:

„Sandalwood“ und Foitzik

Am 24. Mai um 19.30 Uhr wird SANDALWOOD mit vielen Stücken ihrer aktuellen CD sowie aber auch einigen neuen Songs in der Erkeröder Kirche auftreten. Bernd Foitzik (vom Duo „Saitenwind“) wird mit einem kleinen Soloprogramm den Abend bereichern. SANDALWOOD spielt altbekannte Stücke in neuem Gewand und gibt ihnen durch den meist zweistimmigen Gesang von Heike Mauer und Steffi Dittrich sowie dem filigranen Bass- und Gitarrenspiel von Frank Bormann eine besondere Note.

Durch die gemeinsame Begeisterung und Liebe zur Musik entsteht ein ausgesprochen harmonisches Zusammenspiel und dadurch eine besonders schöne Atmosphäre für die Zuhörer. Zum Ende der Veranstaltung wer-



Bernd Foitzik

AkkordeonOrchester Udo Menkenhagen gibt Jahreskonzert am 26. Mai auch in Wolfenbüttel:

Musik von Bach bis Bernstein

Wolfenbüttel/Braunschweig. Die Musik großer Komponisten wie Bach oder Bernstein wird selten mit dem Akkordeon in Zusammenhang gebracht. Dass es sich nicht um einen Widerspruch handeln muss, zeigt das AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. bei seinem ersten Jahreskonzert am 26. Mai in der Trinitatiskirche in Wolfenbüttel sowie am 2. Juni in der Jakobikirche in Braunschweig. Jeweils um 17 Uhr nimmt das Orchester Sie mit auf eine musikalische Zeitreise durch mehrere Epochen mit Werken vom Barock bis zur Gegenwart.

Das junge Orchester wurde am 26. Juli 2012 gegründet, inzwischen zählt der Verein etwa 30 aktive und passive Mitglieder zwischen 18 und 67 Jahren. Es steht unter der Leitung seines Namensgebers Udo Menkenhagen. Er hat am Hohner-Konservatorium in Trossingen Akkordeon studiert und ist heute Lehrer für Akkordeon und Keyboard an der Städtischen Musikschule in Braunschweig. Dirigent und Spieler bringen eine mehrjährige gemeinsame Orchestererfahrung mit und waren in anderer Besetzung bereits mehrfach Preisträger des Inter-

nationalen Akkordeon-Festivals in Innsbruck. Auch wenn die Bearbeitungen klassischer Meisterwerke für sinfonische Besetzung grundsätzlich als problematisch gelten, ist es Udo Menkenhagen in den letzten Jahren gelungen, ausgewählte klassische Werke, aber auch Werke des Barock, mit großem Erfolg für Akkordeonorchester zu arrangieren. Das Repertoire des Orchesters umfasst daher neben Originalmusik für Akkordeon auch Bearbeitungen aus verschiedenen Epochen sowie gehobene Unterhaltungsmusik. Es steht damit dem allgemeinen Klischee des Akkordeons als „Schiffersklavier“ oder „Quetschkommode“ entgegen. Eben diese Bandbreite erwartet die Zuhörer des Jahreskonzertes. Programmpunkte sind u.a. die Rossini-Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“, die „Sinfonia in Es-Dur“ von J. C. Bach sowie ein Medley aus Leonard Bernsteins Musical „West Side Story“. Daneben darf auch Originalmusik für Akkordeon nicht fehlen: Das zeitgenössische Werk „Die zertrümmerte Kathedrale“ von Václav Trojan beschreibt die im Zweiten Weltkrieg zerstörte Dresdener Frauenkirche. Daneben lädt die „Romanze“ von Fritz Dobler zum Träumen ein.

Eintrittskarten sind in folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Musikalienhandlung Bartels und Konzertkasse in Braunschweig, Musikhaus Fedrich in Broistedt sowie in Wolfenbüttel bei Bücher Behr, Musikhaus Schulte und der Braunschweiger Zeitung. Unter www.akkordeonorchester.de gibt

es weitere Informationen sowie ebenfalls eine bequeme Bestellmöglichkeit.

Natürlich können Sie Eintrittskarten auch an den jeweiligen Tagesskassen erwerben. Neue Mitspieler sind übrigens jederzeit gerne willkommen.

Sollten Sie Akkordeon spielen und Interesse bekommen haben, besuchen Sie das Orchester doch einmal. Geprüft wird jeweils donnerstags von 19.30 bis 22 Uhr im Gemeinhaus der Evangelisch-reformierten Kirche, Wendentorwall 20, 38100 Braunschweig.

AKKORDEONORCHESTER BRAUNSCHWEIG
UDO MENKENHAGEN E.V.

Das Jahreskonzert
Musik von Bach bis Bernstein

Sonntag | 26. Mai 2013 | 17.00 Uhr
St. Trinitatis Kirche | Wolfenbüttel

Sonntag | 02. Juni 2013 | 17.00 Uhr
Jakobikirche | Braunschweig

www.akkordeonorchester.de

Vorverkauf: Musikalienhandlung Bartels, Konzertkasse (Braunschweig); Musikhaus Fedrich (Broistedt); Braunschweiger Zeitung, Bücher Behr, Musikhaus Schulte (Wolfenbüttel) sowie bei uns im Internet
Eintrittspreis: 10,00 Euro | Ermäßigt: 7,00 Euro



Gruppenfoto mit Instrumenten.

Foto: privat



Bei der Probenarbeit.

Foto: M. Adler



Der neue Dirigent Udo Menkenhagen.

Foto: privat